Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 125 (1999)

Heft: 8

Artikel: Helvetische Waschtrommel: moderne Söldner auf Unterschriftenfang

Autor: Volken, Marco R.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-598940

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Helvetische Waschtrommel

Moderne Söldner auf Unterschriftenfang

MARCO R. VOLKEN

ie neu zugelassene Abtreibungspille Mifegyne ist nur dann über 90 Prozent «erfolgreich», wenn sie zusammen mit andern Wirkstoffen, so dem «Misoprostol» der US-Firma Searle, eingenommen wird. Doch «Misoprostol» ist in der Schweiz nur für Magengeschwüre registriert. Ein Baby als Unterleibsgeschwür?

In Genf konnte Jean Ziegler der Amtszeitbeschränkung wegen nicht mehr für den Nationalrat kandidieren; darum sprang der 65jährige in den Jungbrunnen, konkret auf die Nationalratsliste der Zürcher Jungsozialisten. Ziegler hätte noch viel jünger werden können: Er hat ganz übersehen, dass es in Luzern ein Kinderparlament gibt.

uf den Rat von Filippo ALeutenegger, designierter Chefredaktor des Fernsehens DRS, verzichtet die SVP, ihr vorgesehenes grosses Badener Wahlpodium in der Kulisse

eines Boxrings durchzuführen. Sein Ansehen in der Partei kommt nicht von ungefähr: Der Mann, der auch die SVP-Streitgespräche leitet, verstand es immer wieder, den SVP-Mannen in seiner Arena Hauptrollen zuzuteilen. Kommt nun nach der «Unterwanderung des Fernsehens von links» die «Uberwanderung von rechts»?

Tetzt ist der Bundesrat zur Liebe bereit!» Dieses unsittlich klingende Geständnis vertraute Wirtschaftsminister Couchepin nicht einer Sexheftlireporterin, sondern den Schweizer Medien an. Er bekannte sich zu einer Generation, die mit der virtuellen Liebe noch etwas Mühe habe. Aber jetzt, wo man Konkretes sehe, sei die Liebe erwacht. Es ging um den Spatenstich für die Expo.01!

Vor bloss einem halben Jahr verhöhnte die Auto-Partei des Bezirks St.Gallen die SVP noch als eine Partei von Bauern und Käsern. Inzwischen sind fünf von zehn Kantonsräten im Sankt Galler Grossen Rat selber «Bauman ist nicht unbedingt im Pariser Lido. Es kann sich auch um den CVP-Wahlkongress in Hergiswil handeln, und die Dame ist Rosmarie Zapfl, Nationalrätin und Vizepräsidentin der CVP Schweiz».

7.

ie Schweizer wissen, dass sie ein mehr und mehr ungeliebtes Volk sind und leiden darunter. Umso grösser war die gewaltige Erleichterung und das tausendfache Aufatmen, als Fest-

redner Adolf Ogi am schweizerischen Jodlerfest in Frauenfeld erklärte: «Noch nie hat jemand die Schweiz wegen ihres Jodelns und wegen ihrer Volksmusik kritisiert!»

8.

Insere halbdirekte Demokratie verwandelt sich langsam, aber sicher in eine Geldmaschinerie. Nach der Firma Denner, der SVP und der SP erwägen auch die Uno-Freunde, ihre Beitrittsinitiative mit finanzieller Entschädigung für die Unterschriftensammler voranzutreiben. Für Geld haben einst

Tausende von Schweizern ihr Leben hingegeben, warum sollen sie nicht für Geld Unterschriften sammeln?

6.

ern und Käser» geworden und haben

zur SVP gewechselt. Freiheits-Partei-

Präsident Jürg Scherrer dazu: «Das ist

wie im Krieg: Es gibt halt einfach

Hochverräter!»

Tielleicht wird man nach den Wahlen nicht mehr in Stimmung sein, also nehmen wir es vorweg.» Das mag sich die Führungscrew der CVP gesagt haben. Und das Resultat war gemäss «Tagi»-Bericht erfrischend: «Wenn eine sechsfache Grossmutter auf der Bühne Can-Can tanzt - oder fast -, ist es nicht immer Joséphine Baker, und

Der Aargauer Grosse Rat stimmte mit 114 gegen 50 Stimmen dem FDP-Antrag nach Errichtung von Sammellagern für straffällige und renitente Ausländer und Ausländerinnen im Asylbereich zu. Und auch einem entsprechenden Vorstoss in Bern. Dem Kulturkanton ist das entsprechende Verbot der Europäischen Menschenrechtskonvention anscheinend egal.

